

Karl Berger

BERGER, KARL (eig. Carl) * Otterberg (Landkreis Kaiserslautern) 29. März 1829 | † Kaiserslautern 19. Dez. 1903; Seminarmusiklehrer, Dirigent

Piano-Lager in Kaiserslautern
 Eisenbahnstrasse Nr. 249 A
 bei
Herrn Seminarlehrer C. Berger.
 832,6,2) Mit dem Heutigen habe ich auf hiesigem Plage ein
Piano-Lager mit Vermietungs-Geschäft
 eröffnet. Durch vorzügliche Qualität der Instrumente, durch billige aber feste
 Preise bei mehrjähriger Garantie wird sich mein Unternehmen allen Musikern
 und Musikfreunden empfehlen. Gebrauchte Instrumente werden in Kauf ge-
 nommen.
 In meiner Abwesenheit wolle man sich gütigst an Herrn **Berger** wenden.
 Kaiserslautern, den 21. August 1872.
P. Waldecker,
 Musik- und Instrumentenhändler in Speyer.

Berger folgte beruflich dem Beispiel seines Vaters, eines Knabenlehrers in Otterberg, und wurde nach seiner pädagogischen Ausbildung am Seminar in Kaiserlautern an der dortigen protestantischen Schule zunächst Schulverweser, 1854 dann „wirklicher Lehrer“. Wann genau er sich als Musiklehrer in Metz niederließ, wo er 1864 seine einzige bislang bekannte Komposition aufführte und 1865 die Lehrerin Aldina geb. Ismeur (1842–1921) heiratete, ist ebenso noch ungewiss wie die Umstände seiner Ausbildung als Musiker, speziell als Violinist. 1871 jedenfalls kehrte er nach Kaiserslautern zurück, um ab Februar die bereits seit 1868 nach der Pensionierung [Friedrich Trutzers](#) vakante Stelle des Seminarmusiklehrers am dortigen protestantischen Schullehrerseminar zu übernehmen. Seit 1872 war er auch Dirigent der *Liedertafel*, und 1875 wird er als Obmann des Bayerischen Lehrervereins bezeichnet. Außerdem führte er in Kaiserslautern zeitweilig die Geschäftsfiliale des Speyerer Musik- und Instrumentenhändlers [Peter Waldecker](#). – Karl Berger ist nicht zu verwechseln mit den in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts u. a. in Wien tätigen Namensvettern, eines Schauspielers und Sängers sowie eines Pianisten.

Werke — Oper *Anita* (Libr. Ernest Serret); UA März 1864 in Metz, Ouvertüre Ende 1872 in Kaiserslautern (*Pfälzische Post* 1. Dez 1872); nicht überliefert

Quellen und Referenzwerke — KB Otterberg (ev.); Standesamtsregister Kaiserslautern <> Adressbücher Kaiserslautern <> *L'Indépendent. Journal politique, industriel, et agricole du département de Moselle* 21. Juni 1865; *Königlich Bayerisches Kreis-Amtsblatt der Pfalz* (Speyer) 23. Okt. 1870, 27. Jan. 1871; *Pfälzer Zeitung* (Speyer) 9. Okt. 1854, 3. Okt. 1869, 13. Jan. 1871, 3. März 1871 u. ö.; *Pfälzischer Kurier* (Ludwigshafen) 30. Dez. 1870; *Pfälzische Post* (Kaiserslautern) 22. Aug. 1872 (fälschlich „Fr. Berger“), 24. Aug. 1872, 18. Sept. 1872, 1. Dez. 1872, 9. Mai 1873 u. ö.; *Pfälzische Volkszeitung* (Kaiserslautern) 18. Febr. 1874 u. ö. <> StiegerO

Literatur — Martin Fogt, *Gesang in der Lehrerbildung im Bayern des 19. Jahrhunderts*, Phil. Diss. Augsburg 2009, S. 505 (nur knappe Erwähnung)

Abbildung: Peter Waldecker betraut den Seminarlehrer Berger mit der Leitung des *Piano-Lagers*, *Pfälzische Post* 24. Aug. 1872

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=bergerk&rev=1784307158>

Last update: **2026/07/17 18:52**

